

Roadmap der Steuerungsgruppe Klimaschutz

A. Leitbild DGSF als klimafreundliche Organisation

1. Leitbild-Ideen für klimafreundliche Organisationen

- Orientierung an den Sustainable Development Goals (SDGs) als globaler, gemeinsamer Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung
- Wirtschaften und Arbeiten innerhalb der planetaren Grenzen
- Gerechte Verteilung von Ressourcen
- Förderung von Gesundheit und Wohlergehen
- Verantwortung für heutige und kommende Generationen

2. DGSF als klimafreundliche Organisation

a. DGSF übernimmt gesellschaftliche Verantwortung für Klimaschutz

- Ausbau der aktiven Mitwirkung in der Klima-Allianz
- Beteiligung der DGSF an ausgewählten Projekten zum Klimaschutz und zur sozialen Gerechtigkeit
- Ökologischer Handabdruck als gesellschaftspolitischer Schwerpunkt

b. DGSF versteht sich als Teil der sozial-ökologischen Transformation

- Die DGSF bringt systemische Expertise zur Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und zur Stärkung demokratischer, resilienter und regenerativer Strukturen ein.
- Dies geschieht insbesondere durch ausgewählte (systemische) Projekte zur Stärkung von Demokratie und Freiheit, durch Beiträge zu gemeinwohlorientierten Konzepten in Wirtschaft und Arbeitswelt und durch eine Fokussierung auf die positive Wirkung des ökologischen Handabdrucks aus systemischer Sicht.
- Dabei werden die feministische und intersektionale Perspektiven als notwendiger Bestandteil der Transformation thematisiert und die Perspektiven junger Menschen und künftiger Generationen in der Gestaltung von Transformation mitgedacht.

c. DGSF als Verband bekennt sich zur zu einer regenerativen Gesellschaft

- Erstellung einer Klimabilanz für den Verband
- Konzept zur Umsetzung der Klimaneutralität
- Vorschläge zur Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks für alle Akteursgruppen der DGSF
- Konzept für den ökologischen Handabdruck der DGSF für alle Akteursgruppen systemischer Arbeit

d. DGSF Institutionelle Mitglieder leisten aktiven Beitrag zu Umwelt und Klimaschutz

- Einstieg in kontinuierliches Nachhaltigkeits-Reporting
- Institute entwickeln Konzepte zu klimaneutralen Seminaren und Veranstaltungen
- Sie stärken durch ihre Arbeit den sozial-ökologischen Handabdruck

e. DGSF-Mitglieder sehen sich als Teil der Lösung bei der Gestaltung des Wandels

- Systemische Berater*innen bringen sich mit ihren Kompetenzen ein und initiieren eigene Formate
- Mitglieder sind vor Ort aktiv bei der Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation

f. Klimakompetenz in systemischer Lehre und Weiterbildung

- Klimaschutz und sozial-ökologische Transformation werden als anschlussfähige Querschnittsthemen systemischer Lehre verstanden.

B. AGENDA zur Umsetzung des Beschlusses DGSF klimaneutral 2030 (Road Map)

2026:

- Klärung von Steuerung, Geschäftsführung, Aufgaben Steuerungsgruppe und Formaten der Beteiligung (01/26)
- Bestandsaufnahme und Erfassung Basisdaten Geschäftsstelle (03/26)
- Verbandstag zu Transformation und Klimaschutz (03/26)
- Beschluss Road Map (06/26)
- Beschreibung und Quantifizierung erforderlicher interner und externer Ressourcen für Projekt Klimaneutralität (06/26)
- Empfehlung „Green Events“ für DGSF-Veranstaltungen (07/26)
- Entwicklung eines Gesamt-(Kommunikations-)Konzept für die nachhaltige Entwicklung der DGSF unter Einbindung aller Aktivitäten in die SDGs (12/26)

2027:

- Konzept zur aktiven Mitwirkung der DGSF in der Klima Allianz Deutschland (02/27)
- Sammlung und Sichtbarmachung bestehender Praxisbeispiele aus Instituten und Mitgliedschaft (ab 03/27)
- Pilotprojekt mit Instituten zur Erstellung von Klima-Bilanzen (ab 03/27)
- Erstellung eines (nicht zertifizierten) Nachhaltigkeits-Berichts der DGSF (06/27)
- Maßnahmenbeschreibung und -plan (aus der Bestandsaufnahme) des Verbands zur Reduktion von Emissionen (06/27)
- Weiterentwicklung des Gesamtkonzepts auf Basis der SDGs für Verband, Institute und Mitglieds-Einrichtungen (07/27)
- Vorbereitung eines offenen „Transformations-Kongresses“ 2029 (ab 09/27)

2028:

- Fortschreibung der Road Map 2028 – 2030